

Inhalt

Erster Teil: Den Glauben bekennen

<i>Glauben mitten in der Welt</i>	8
<i>Den Glauben der Apostel bekennen</i>	12
Der eine Gott	16
Der Vater, der Allmächtige	18
Der Schöpfer des Himmels und der Erde	19
Der eine Herr Jesus Christus, Gottes eingeborener Sohn	26
Er ist Mensch geworden	29
Er wurde für uns gekreuzigt	34
Er ist auferstanden von den Toten	37
Er wird wiederkommen in Herrlichkeit	41
Wir glauben an den Heiligen Geist	46
Die Kirche	51
Die eine Kirche	57
Die heilige Kirche	60
Die katholische Kirche	62
Die apostolische Kirche	63
Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt	65
Amen!	70

Zweiter Teil: Den Herrn feiern

<i>Das Gebet öffnet uns für Gott und die Welt</i>	72
<i>Worte und Zeichen Gottes</i>	78
Durch die Taufe wiedergeboren werden	82
Gefirmt werden	89
Das Ostern des Herrn feiern: die Eucharistie	94
Eröffnung	97
Wortgottesdienst	99
Eucharistiefeier	99
Entlassung der Gemeinde	103
Buße: sich mit Gott versöhnen lassen	104
Die Krankensalbung empfangen	111
Die Feier des Begräbnisses	114
Wenn Getaufte heiraten	116
Sich in einem ehelosen Leben Gott weihen	122
Das Sakrament der Weihe empfangen	125
<i>Das Kirchenjahr</i>	131

Dritter Teil: Das Evangelium leben

<i>Als Christ handeln, nach dem Gewissen handeln</i>	138
Die christliche Heiligkeit	140
Die christliche Moral	141
Die Gebote haben ihren Ursprung im Leben	142
Die Gebote besiegeln den Bund mit Gott	142
Jesus erläutert das Gesetz	144
Den Weg der Seligpreisungen gehen	146
Das Gewissen in der Kirche bilden	147
Schuldgefühl und Sündenbewußtsein	149
Sünde und Versöhnung	151
Die Zehn Gebote in der katholischen Überlieferung	153
<i>Die Zehn Gebote</i>	156
Erstes Lebensgebot: Ich bin dein Gott, der dich befreit hat: Du sollst keine anderen Götter neben mir haben	156
Zweites Lebensgebot: Der Name Gottes ist heilig: Du sollst ihn nicht mißbrauchen	161
Drittes Lebensgebot: Jeden Sonntag feiern wir Ostern, Tod und Auferstehung des Herrn	162
Viertes Lebensgebot: „Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie es der Herr, dein Gott, dir zur Pflicht gemacht hat“ (Dtn 5,16)	164
Fünftes Lebensgebot: Du sollst nicht töten: Achte das menschliche Leben!	167
Sechstes Lebensgebot: Du sollst nicht die Ehe brechen: Liebe und sei treu!	172
Siebtens Lebensgebot: Du sollst den Menschen weder versklaven noch manipulieren: Sorge für seine Freiheit und Würde!	178
Achstes Lebensgebot: Dein Zeugnis sei wahr; sage Gutes über deinen Nächsten'	185
Neuntes Lebensgebot: Dein Verlangen nach Liebe sei ganz rein	190
Zehntes Lebensgebot: Suche deinen Nächsten, ohne sein Hab und Gut zu begehren; sie zu, was du mit ihm teilen kannst!	193
<i>Der Fülle des Lebens entgegen</i>	195
„Seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist“	196